

## NACHRICHTEN

### Pollee ist Schiedsrichter des Jahres



**Die Schiedsrichter beim Abschlussfest** (v. l.): Christoph Dropmann, Kreisvorsitzender Hans-Dieter Schnippe, Andreas Müller (Mitglied KSA), Jan Lohmann (Lehrwart KSA), Skender Haklaj, Philip Holzenkämpfer, Udo Austermann, Helmut-Gottfried Nienhaus, Steffen Rauhs, Manfred Dropmann, Manfred Pollee, Werner Monser (Mitglied KSA), Andreas König, Christian Schmees (Lehrwart KSA) und Karl-Heinz Sandkühler.

**RHEINE.** Zum jährlichen Saisonabschluss trafen sich die Schiedsrichter Anfang der Woche im Vereinsheim von Vorwärts Wetztringen. Nach den Ehrungen und letzten Anmerkungen zum Saisonende von Schiedsrichter-Obmann Jürgen Lütkehaus warfen die Teilnehmer den Grill an. Die Ehrungen im Überblick:  
**Ehrennadel für zehn Jahre Dienst als Schiedsrichter:** Christian Brackhuus (FC Vorwärts Wetztringen), Skender Haklaj (Grün-Weiß Rheine), Udo Austermann (Germania Horstmar), Jan Lohmann (Preußen Borghorst), Dirk Frenzel (Germania Horstmar).  
**20 Jahre:** Stefan Reimann (Amisia Rheine), Hel-

muth-Gottfried Nienhaus (Preußen Borghorst), Jose Sanmartin (Portu Rheine), Christian Schmees (SV Mesum).  
**Urkunde für 25 Jahre Dienst an der Pfeife:** Karl-Heinz Sandkühler (SpVg Emsdetten 05), Manfred Dropmann (SC Altenrheine).  
**30 Jahre:** Christoph Dropmann (Vorwärts Wetztringen), Andreas König (Amisia Rheine), Josef Wallmeier (SV Burgsteinfurt).  
**Schiedsrichter des Jahres:** Manfred Pollee (DJK Amisia, seit 32 Jahren dabei).  
**Jung-Schiedsrichter des Jahres:** Steffen Rauhs (SV Mesum, seit 2013).  
**Sonderehrung:** Philip Holzenkämpfer (Sportler des Jahres in Rheine, erste Saison in der Regionalliga).

### Portu sucht Knochenmarkspender



**RHEINE.** Portu Rheine hilft bei der Suche nach einem Knochenmarkspender für den aus Nordhorn stammenden Hugo. Der 28-Jährige spielt beim FC Portugues in Osnabrück Fußball und ist an Leukämie erkrankt. Portu Rheine solidarisiert sich mit dem jungen Vater. So lassen sich die Spieler am Sonntag, 21. Juni, in Osnabrück (Bünder Straße 6) registrieren. Wer diesen Termin nicht

wahrnehmen kann, hat die Möglichkeit, sich online registrieren lassen. Per Postsendung werden zwei Watetäbchen zugeschickt. Außerdem können sich Spendenwillige beim Heimspiel von Portu Rheine gegen Preußen Borghorst am Sonntag (15 Uhr, Sportanlage Schleupe) registrieren lassen.  
| **Online-Registrierung unter:** [www.rettet-hugo.com/online-registrierung/](http://www.rettet-hugo.com/online-registrierung/)

# Ein Derbysieg zum Abschluss und alle wären glücklich

Landesliga ■ SV Mesum empfängt Lokalrivalen Emsdetten 05

**-pse- RHEINE-MESUM.** Der SV Mesum hat es wieder selbst in der Hand. Damit ist nicht die Meisterschaft gemeint, auch der Klassenerhalt ist längst sicher. Viel mehr hat der Landesligist am letzten Spieltag die Chance, seinen starken Schlussspurt zu krönen und die zwischenzeitlich enttäuschende Saison zu einem guten Ende zu bringen. Was es dafür braucht? Einen Derbyerfolg gegen den SV Emsdetten 05. Angestoßen wird um 15 Uhr im Hassenbrockstadion.

Allerdings dürften die Gäste ebenso darauf aus sein, möglichst einen „Dreier“ einzufahren. Der Sieger des Spiels würde gleichzeitig auch das Tabellen-Duell der beiden Nachbarn für sich entscheiden und könnte bei günstiger Konstellation sogar noch auf den fünften Platz klettern. Zurzeit sind beide Mannschaften noch punktgleich, wobei die Emsdettener wegen des besseren Torverhältnisses einen Rang höher als der achtplatzierte SVM stehen. Auch das 1:1 im Hinspiel unterstreicht: Das wird am Sonntag ein Duell auf Augenhöhe.

An dem ursprünglichen Saisonziel von mindestens 50 Punkten werden die Mesumer mit derzeit 44 Punkten in jedem Fall knapp vorbeischnitern. Aber der kurzfristig ausgereifte Wunsch, am Ende vor den beiden Nachbarn Burgsteinfurt und Emsdetten zu stehen, ist noch schön, wenn das wieder klappen würde“, meint Norbert Tillar, der mit Maik ter Beek das Trainergespann in



**Alexander Hollermann (m.)** wird vermutlich neben einigen anderen Spielern der „Ersten“ zur Reserve abgegeben, die am Sonntag die Aufstiegs-Relegation erreichen kann. Foto: Rapreger

Mesum bildet. Der SVB ist bereits abgehängt, für die Emsdettener braucht es nun noch einen Sieg.

Dass der SVM dazu im Stande ist, haben die vergangenen Wochen bewiesen. Hassel, Roxel und der Lüner SV – alle zogen gegen die Tilar-Elf den Kürzeren. Aber auch Emsdetten schoss sich am vergangenen Sonntag warm und schickte Tabellen-schlusslicht Gescher mit 5:0 nach Hause. Das 2:0 erzielte

dabei Steffen Neumann, der nächste Saison am Hassenbrock seine Fußballschuhe schnürt. „Sonntag darf er von mir aus noch mal richtig schlecht spielen“, scherzt Tillar. Auch seine Mannschaft werden einige Akteure verlassen. Der langjährige Mesumer Thomas Feldkämper hört mit dem Fußball auf, André Wiesch wechselt zu Oberligist FCE und Jannick Hagedorn zum SV Wilmsberg. Hagedorn verabschiedet sich allerdings im Stillen, da er mit Fuß-Beschwerden nicht auflaufen kann. Auch Tobias Schütte-Bruns geht zurück zu seinem Heimatverein Dreierwade und wird vermutlich mit einigen anderen Spielern die Reserve am Sonntag bei der Aufstiegsmission unterstützen. Im Anschluss an das Spiel der „Ersten“ ist mit dem Mesumer Anhang ein kleiner Saisonabschluss geplant. Ein Bierwagen steht dazu bereit.

Bei der Spielvereinigung saß der Schock zuletzt tief. Denn nach der Bekanntgabe, dass sich der VfL Bochum aus der 2. Bundesliga in die Westfalenliga zurückstufen lässt, stand für die tapfer gegen den Abstieg kämpfenden Kudtenhausenerinnen fest: Auch der viertletzte Platz langt nicht zum Ligaverbleib. Angesichts von fünf Zählern Rückstand auf Rang 14 ist der Abstieg besiegelt. „Ich bin gespannt, ob sie sich noch einmal motivieren können nach dieser Nachricht“, hegt auch SVG-Trainerin Anja Siegers so ihre Zweifel. Ihr Team wird unabhängig vom Ergebnis am Sonntag die Saison auf dem vierten Platz beendend, für die ehrgeizige Übungsleiterin nicht zufriedenstellend. „Um die Spielzeit etwas versöhnlich zu beenden, wollen wir das letzte Auswärtsspiel gewinnen. Wir fahren immer mit dem Willen los, drei Punkte mitzunehmen und so wird es auch am Sonntag sein.“

### SVG-Frauen zum letzten Aufgalopp

**-sej- RHEINE-HAUEHORST.** Das letzte Saisonspiel der Westfalenliga-Fußballfrauen des SV Germania Hauenhorst steht unter dem Motto: „Wer kann sich noch einmal richtig motivieren?“. Denn wenn am Sonntag um 13 Uhr die Partie der Siegers-Elf bei der SpVg Kudtenhausen-Todtenhausen angepöfifft wird, geht es für beide Mannschaften um nichts mehr.

Bei der Spielvereinigung saß der Schock zuletzt tief. Denn nach der Bekanntgabe, dass sich der VfL Bochum aus der 2. Bundesliga in die Westfalenliga zurückstufen lässt, stand für die tapfer gegen den Abstieg kämpfenden Kudtenhausenerinnen fest: Auch der viertletzte Platz langt nicht zum Ligaverbleib. Angesichts von fünf Zählern Rückstand auf Rang 14 ist der Abstieg besiegelt. „Ich bin gespannt, ob sie sich noch einmal motivieren können nach dieser Nachricht“, hegt auch SVG-Trainerin Anja Siegers so ihre Zweifel. Ihr Team wird unabhängig vom Ergebnis am Sonntag die Saison auf dem vierten Platz beendend, für die ehrgeizige Übungsleiterin nicht zufriedenstellend. „Um die Spielzeit etwas versöhnlich zu beenden, wollen wir das letzte Auswärtsspiel gewinnen. Wir fahren immer mit dem Willen los, drei Punkte mitzunehmen und so wird es auch am Sonntag sein.“

Abschenken wollen die Hauenhorsterinnen nicht. Da einige Stammkräfte fehlen, könnten sich in Kudtenhausen auch die Ersatzspielerinnen für höhere Aufgaben in der nächsten Spielzeit empfehlen. Neben Sarah Obermeit werden Melanie Reinhold und Frauke Abrams fehlen.

## Internationales Flair

22. Freistiltreffen beim SV Rheine an diesem Wochenende

**-boo- RHEINE.** Das 22. Internationale Freistiltreffen wird heute und Sonntag im Freibad Rheine ausgetragen. Am hochkarätig besetzten Wettkampf, den der SV Rheine seit über 20 Jahren ausrichtet, nehmen in diesem Jahr rund 350 Schwimmer teil, und zwar nicht nur von den Verbänden Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Auch der niederländische

Klub Het Ravijn hat gemeldet. Aaron Meyer startet für die Stoughton High School in den USA.

In vier Wettkampfab-schnitten starten die Schwimmer in allen Lagen auf den 50-, 100- und 200-Meter-Strecken. Außerdem werden mehrere Staffeln geschwommen. Die ganz jungen Schwimmer der Jahrgänge starten im „Einlagen-

wettkampf“ über 25-Meter-Brust, Rücken und Freistil.

Startschuss für das Freistiltreffen ist am Samstagmorgen mit dem Vorlauf über 50-Meter-Schmetterling um 11.15 Uhr (Einlass und Einschwimmen ab 10 Uhr). Der letzte Wettkampf, das Finale über 50-Meter-Brust, wird am Sonntagnachmittag bestritten. Der SV Rheine freut sich



Startszene aus dem vergangenen Jahr.

auf viele Zuschauer. Das Freibad ist am Samstag und Sonntag für Besucher geöffnet, das Schwimmerbecken

bleibt am Wettkampftwochenende aber für den normalen Badebetrieb gesperrt. | [www.sv-rheine.de](http://www.sv-rheine.de)

## Training für den Dorfpokal

Beachvolleyballanlage des TV Mesum ist mittwochs für alle geöffnet



Bereits Anfang Mai sorgten Vereinsmitglieder des TV Mesum für den Aufbau der Anlage.

**RHEINE-MESUM.** Sonnenbrille auf, die Füße im Sand und der Volleyball in der Luft – Beachvolleyball ist im Sommer eine der beliebtesten Sportarten. Die Beachanlage am Hallenbad Rheine-Mesum steht deshalb auch Hobbyvolleyballern zur freien Verfügung.

„Jeden Mittwoch ab 18 Uhr ist die Beachanlage für alle

Interessierten geöffnet“, erklärt der 2. Volleyball-Vorsitzende Manfred Keuß. Eine Vereinsmitgliedschaft sei nicht nötig. Die vier großen Beachvolleyballfelder bieten Platz für mehrere Teams.

Außerdem steht am 22. und 23. August traditionell das Turnier um den Mesumer Dorfpokal im Beachvolleyball an. Mitmachen können

Betriebsmannschaften, Freundschaftsquaden und alle Hobbyteams, die Spaß am Volleyball haben. Die Anmeldung für den Dorfpokal findet am 25. Juni von 18 Uhr bis 19 Uhr auf der Beachanlage statt. „Hobbyteams, die teilnehmen möchten, haben die Möglichkeit, mittwochs gemeinsam zu trainieren“, erläutert Keuß.

Auch das zweite Vorrundenspiel gegen Ostbevern ging mit 15:8 und 15:13 ebenfalls an Löchte/Wagner vom TVM. Gute Aufschläge und eine sichere Annahme waren entscheidend.

Das Erreichen des Viertelfinals und auch der Sprung in die Punkte war damit geschafft, was wichtig für die Qualifikation für die West-

deutschen Meisterschaften sein könnte. Das Viertelfinale spielten Löchte/Wagner gegen zwei bekannte Gesichter aus Bottrop. Gegen dieses Duo verloren die beiden Mesumerinnen schon einmal, aber mit neuer Taktik und unbändigem Kampf gewannen sie diesmal knapp in zwei Sätzen.

Im Halbfinale wartete ein Duo vom TSC Münster. Und

## Löchte und Wagner knapp geschlagen

Beachvolleyball ■ Überzeugender Auftritt der beiden Mesumerinnen in Münster



**Wiebke Löchte und Kaja Wagner** erreichten beim Beach-Cup in Münster das Finale.

rinnen schon einmal, aber mit neuer Taktik und unbändigem Kampf gewannen sie diesmal knapp in zwei Sätzen. Im Halbfinale wartete ein Duo vom TSC Münster. Und

den Westdeutschen Meisterschaften in Marl hoffen.

hier zeigten Löchte/Wagner ein fast perfektes Spiel und gewannen 2:0.

Im Finale mussten die beiden Mesumerinnen erneut gegen ein Team vom TSC Münster ran. Im ersten Satz gelang ihnen noch ein überzeugender 15:6-Satzgewinn. Auch im zweiten Durchgang führten sie mit 10:4, ehe der Gegner besser ins Spiel kam.

Bei den Mesumerinnen schlichen sich durch die aufkommende Müdigkeit Fehler ein, die zum Satzverlust führten.

Im Tiebreak lag das TVM-Duo zunächst mit 7:12 hinten. Nach einer Auszeit kämpften sich Wiebke Löchte und Kaja Wagner bis auf 13:13 heran. Doch das Aufbäumen half nichts – der Gegner saß am längeren Hebel. Dennoch ist der zweite Platz ein Riesenerfolg. Mit diesem Ergebnis können die beiden Mesumerinnen nun auf eine Teilnahme an den Westdeutschen Meisterschaften in Marl hoffen.